BBAG-Magazin 3 / 2018

Inhalt u. a. :

NACHBERICHT JHV 2018: Inhaltliches, Fotos, Hinweise zum Protokoll

BBAG & CAFE: Besuch in London + Konferenz Bilbao

BFB-VOLLVERSAMMLUNG: Tagung in Berlin für die Ligen 1-3

ÜBER DEN TELLERRAND GEBLICKT: Blindentennis und Paragolf

BBAG-INTERN: Neues aus den Clubs uvm.

**Vorwort**

Liebe Mitglieder, Beiräte und Freunde der BBAG,

ich nutze heute das Vorwort, um mich auch bei Euch ganz offiziell vorzustellen als neuer Mitarbeiter, der künftig den Vereinsvorstand unterstützen wird.

Dabei möchte ich insbesondere im Bereich der Vereinsverwaltung und der Vereinsbuchhaltung mitwirken. Durch meine berufliche Tätigkeit in der Gehaltsabrechnung, aber auch als früherer Geschäftsführer eines Pflegedienstes und Vorstandsmitglied des Bundesverbandes ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen Landesverband NRW e.V. sind mir diese Tätigkeiten durchaus bekannt und vertraut.

In erster Linie wird es darum gehen, eine neue und einheitliche Vereinsverwaltungssoftware einzuführen und vieles, was bisher eher über unterschiedliche Adress- und Rechnungslisten manuell lief ,wird automatisiert, digitalisiert und vereinheitlicht werden. Dadurch wird sich auch die Handhabung des inzwischen doch recht umfangreichen „Vereinsapparates“ verschlanken.

Näheres hierzu werden wir in einer der nächsten Ausgaben dieses Magazins vorstellen. Selbstverständlich bin ich auch für Euch jederzeit über meine E-Mail-Adresse heckmann@bbag-online.de erreichbar und wir werden uns spätestens auf der kommenden Tagung wiedersehen.

Bis dahin wünsche ich Euch eine freudige Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Übergang in das kommende Jahr 2019.

Peter Heckmann

Mitarbeiter Vereinsverwaltung BBAG e.V.

**BBAG Intern 03/2018**

Regionaltagungen in Bielefeld, Berlin, Nürnberg, Duisburg, Hoffenheim

Nach der BBAG-Tagungen gab es bereits einige Regionaltagungen der BBAG. Die Regionalgruppe Nord tagte Anfang September in Bielefeld, die neue Regionalgruppe Süd wurde am 8. September in Nürnberg gegründet. Die Regionalgruppe Südwest tagte Anfang Oktober in Hoffenheim, ebenfalls im Oktober fanden die Regionaltagung der Gruppe West in Duisburg und der neuen Grupp Ost in Berlin statt.

Bereits Ende August gab es einen Austausch zwischen Vorstand und allen Regionalsprechern in Bielefeld. Hier wurden sowohl der künftige Austausch, ein Rückblick auf die letzte Tagung als auch die einzelnen Themen in den Regionalgruppen besprochen, so bspw. die Fortsetzung des Themas „Sozialticket“, Organisation der Fanbetreuung, Anforderungen an eine Begleitperson, der Umgang mit Rollatoren und das Thema Ordnerschulungen. Eine Wiederholung ist noch vor der kommenden Tagung geplant.

Treffen mit dem DDDF

Ebenfalls Anfang September fand ein Treffen zwischen dem Vorstand der BBAG sowie dem Vorstand des bundesweiten Gehörlosenverbandes DDDF e.V. in Bielefeld statt. Hier wurde die Mitwirkung in Regionalgruppen, die Zusammenarbeit mit Fanprojekten, über die Jahrestagung des DDDF und auch die Einrichtung von Gehörlosenblöcken gesprochen. Aktuell entwickelt der DDDF eine Kennzeichnung von Sitzplätzen für gehörlose Fans in den Stadien mit eigenen Piktogrammen – hierzu wird sicherlich auch mehr auf der kommenden Tagung der BBAG zu berichten sein.

25 Jahre Fanclub NTW

Der VfB-Fanclub der Neckartalwerkstätten (NTW) kann dieses Jahr auf ein fünfundzwanzigjähriges Jubiläum zurückblicken. Aus diesem Anlass wurde am 23.06.2018 angemessen im Casino der Neckartalwerkstätten mit geladenen Gästen gefeiert. Für die BBAG war Alexandra Lüddecke vor Ort.

Die Gründung ist schnell erzählt: Hans Reinhard Hack, selbst Rollstuhlfahrer, wollte 1992 an einem Spiel des VfB Stuttgart teilnehmen. Dieses ermöglichte Richard Sillmann, später Behindertenfanbeauftragter des VfB Stuttgart im Anschluss auch weiteren Rollstuhlfahrern. In dem VfB-Torjäger Fritz Walter hatten die Rollis schnell einen begeisterten Fan gefunden. Bei einen Spiel entstand das legendäre Foto von Hans Reinhard Heck und Fritz Walter – Startschuss für die Gründung des Fanclubs im Jahre 1993. Nach dem Fanclub Rollwagerl e.V. und dem Fan-Club der Rollstuhlfahrer des 1. FC Nürnberg e.V. übrigens der drittälteste Rollstuhlfahrerfanclub in Deutschland. Bei der Umwandlung der BBAG in einen Verein im Jahre 2003 war es für den VfB Stuttgart 1893 e.V. und auch für den VfB-Fanclub der Neckartalwerkstätten auch wieder selbstverständlich, als Gründungsmitglieder zu fungieren. Für die tolle und intensive Arbeit die Richard Sillmann in all den Jahren geleistet hat möchten wir uns herzlich bedanken.

Treffen mit den Verbänden DFB und DFL

Am 1. November fand in Frankfurt das inzwischen schon fast traditionelle Treffen zwischen BBAG Vorstand und den Verbänden statt. Nach einer Kurzvorstellung der Arbeit der BBAG ging es auch um die inhaltliche Fortsetzung des Workshops zur Nationalmannschaft Anfang Januar, um die Einbringung der BBAG Regionalgruppen in die Arbeit bspw. zur Ordnerschulung oder auch Themenwünsche zur Vollversammlung der Behindertenfanbeauftragte der Ligen 1-3. Zudem wurde eine Mitwirkung in den DFB-Landesverbänden angesprochen ebenso wie die finanzielle Unterstützung der Arbeit der BBAG durch beide Verbände. Näheres hierzu werden wir auch in den nächsten Wochen berichten können.

Football For All

Wir freuen uns über das große Interesse an unserem ausgeschriebenen Stipendienangebot für das „Football For All“-Programm, das erste internationale Weiterbildungsprogramm im Fußballmanagement für Menschen mit Behinderung! Die Anzahl der Bewerbungen überstieg die vorhandenen Kapazitäten von zwei verfügbaren Studienplätzen für BBAG-Mitglieder und Beiräte deutlich. Möglich wurde dieses exklusive Angebot durch die Unterstützung der DFL-Stiftung.

Die portugiesischen Veranstalter des Programms führten mit jedem Bewerber ein Interview auf englisch und nahmen nach den Programmkriterien die Auswahl der endgültigen Teilnehmer\*innen für alle vorhandenen Plätze vor. Folgende Personen aus dem Kreis der BBAG wurden zur Teilnahme an diesem ersten Weiterbildungsangebot seiner Art ausgewählt:

Holger Jegminat vom HSV-DEAF Fanclub e.V. und Florian Hansing vom DEAF BVB Fanclub e.V. sowie Marco Dorer, Fan und Mitglied des SC Freiburg e.V.; Holger und Florian sind die Kandidaten für die BBAG-geförderten Studienplätze, Marco ist ein regulärer Teilnehmer des Programms.

Sie absolvierten vom 26. November bis zum 07. Dezember 2018 in Lissabon gemeinsam mit weiteren Teilnehmer\*innen aus aller Welt ein umfangreiches Fortbildungsprogramm, bevor sie nun schließlich von zu Hause aus das Erlernte anwenden und über weitere 6 Monate ein eigenes Projekt im Fußball umsetzen werden. Aktuelles hierzu findet Ihr auf unserer Website!

Umfrage 50 + 1

Wir hatten Euch über unseren Newsletter gebeten, Eure Meinung zum Thema 50+1 abzugeben, da die BBAG bspw. im Rahmen der AG Fankulturen gebeten wurde, sich hier zu positionieren. Inzwischen ist die Umfrage beendet. Dabei beteiligten sich 25 Vereine, Fanclubs und auch einzelne Beiratsmitglieder. Somit haben sich zwar nur insgesamt knapp ein Viertel unserer Mitglieder und Beiräte beteiligt, aber sicherlich aufgrund der Mischung aller Mitwirkenden in der BBAG können wir das als ein deutliches Signal mitnehmen. Dabei entschieden sich (Stand 29.11.2018) 72 % für die Aussage „ich / wir möchten, dass die BBAG ein klares Bekenntnis zur sogenannten 50+1 Regel abgibt“, 12 % sehen die 50+1 Regel eher kritisch und möchten, dass sich die BBAG auch dementsprechend äußert und 16 % möchten sich enthalten bzw. dass die BBAG sich hierzu nicht äußert. Wir bedanken uns als BBAG Vorstand für die Rückmeldungen und werden das Ergebnis entsprechend auch in unsere Arbeit und Außendarstellung einfließen lassen.

**Aus den Clubs**

Blindenreportage nun auch in Sandhausen

Ab dieser Saison ermöglichen die Blindenreporter des SV Sandhausen echte Stadionerlebnisse auch für sehbehinderte Fans. Damit wird nun eine Blindenreportage bei jedem Erst- und Zweitligisten angeboten.

Am Wochenende des 16. und 17. Juni 2018 trafen sich sechs angehende Reporter in den Räumlichkeiten der SVS-Geschäftsstelle zum ersten Lehrgang. Ins Leben gerufen wurde die Idee von der Behindertenbeauftragten Martina Laurenz. Der jüngste Reporter ist gerade einmal 15 Jahre alt, ein anderer ist Hochschulprofessor. Geleitet wurde die Schulung von Broder-Jürgen Trede (Hamburger Sportverein) und Wolf Schmidt (FC St. Pauli), die beide als Live-Reporter jahrelange Erfahrung in Theorie und Praxis vorweisen können und bis heute Blindenreportagen im Fußball, aber auch in anderen Sportarten produzieren. Der SVS sieht nun nach der Ausbildung vor, dass pro Spieltag drei Reporter vor Ort im Stadion sind, um die abwechselnde Reportage, aber auch die technische Umsetzung zu gewährleisten.

Volunteerprogramm Werder

Sie stehen an den VIP-Eingängen, helfen in der Medienlounge oder im Marketingbereich: die Volunteers. Ohne sie wäre eine problemlose Gestaltung eines Heimspieltages nicht möglich. Beim Bundesligaauftakt gegen Hannover 96 startete nun auch das inklusive Volunteer-Programm des SV Werder. So wird die Inklusion nicht nur beim Sport, sondern überall beim SV Werder Bremen vorangetrieben.

 Bereits in der abgelaufenen Spielzeit hatten einige Helfer mit Handicap bei vereinzelten Spieltagen ausgeholfen. Mit dem Spiel gegen Hannover 96 startete das regelmäige inklusive Volunteer-Porgramm. Seit dem werden an jedem Heimspieltag gehandicapte Volunteers an verschieden Bereichen den Gästen mit Rat und Tat weiterhelfen. Mehr hier: <https://www.werder.de/aktuell/news/werder-bewegt/201819/volunteer-programm-27082018/?s=VolunteerProgrammInklusion>

Fanbetreuung inklusiv beim DSC Arminia

In der Sommerpause 2018 plante die Behindertenbetreuung des DSC Arminia Bielefeld auch Menschen mit Behinderung die Möglichkeit zu geben, sich ehrenamtlich in der Behindertenbetreuung zu engagieren.

Nach einem ersten Gespräch mit Manfred „Manni“ Claus aus Bad Salzuflen stand fest, dass man ihm diese Chance geben wollte. Manni hat einen frühkindlichen Hirnschaden und lebt in einer Einrichtung der Stiftung Eben-Ezer.

Dieser übernahm nach kurzer Anleitung zunächst die Begleitung der verschiedenen Gruppen auf ihre Plätze innerhalb der Westtribüne.

Mittlerweile organisiert er die Verteilung der Decken für Rollstuhlfahrer, die Ausgabe der Mannschaftsaufstellungen für die behinderten Besucher der SchücoArena, teilt die Audioanlagen für die Blinden- und Sehbehindertenreportierung aus und kümmert sich um eventuelle Nachbestellungen von Tickets, die aus dem Fanshop abgeholt werden müssen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass er fester Bestandteil der Behindertenbetreuung geworden ist. Er kümmert sich leidenschaftlich um seine Mitmenschen - frei nach dem Motto „die Starken helfen den Schwachen“. Ein gelungenes Projekt, welches Beispiel geben könnte!

Neuer Block für gehörlose Fans in Hannover

Seit dieser Saison gibt es nun auch bei unserem Mitglied Hannover 96 einen speziellen Block für hörbeeinträchtigte Fans: im Tribünenbereich O8 stehen 20 Plätze zum Preis von 12 EUR bereit, die Begleitperson ist bei Bedarf inklusive. Auch ein(e) Gebärdensprachdolmetscher\*in ist bei den Heimspielen vor Ort, um eine reibungslose Kommunikation zu garantieren.

Die Premiere der Plätze erfolgte beim ersten Heimspiel der Saison am 31.08.2018 gegen Borussia Dortmund. Weitere Nachfragen hierzu können beim Behindertenfanbeauftragten der 96er, Detlef Kühne, per Email gestellt werden: detlef.kuehne@hannover96.de

Die BBAG gratuliert Hannover 96 zu dieser innovativen Lösung und freut sich über ein weiteres Angebot für Fans mit Hörbeeinträchtigung

Dynamo-Blindenradio ist ab 2018/19 erstmals im gesamten Stadion empfangbar

Über die UKW-Frequenz 94,6 können die Fans ab sofort sowohl im Heim- als auch im Gästebereich auf den Kommentar von André Escher, Thomas Großmann und Sylvio Rost zurückgreifen.

Mit Unterstützung der Stadion Dresden Projektgesellschaft wird das Angebot für alle Fans mit Sehbehinderung somit auf das gesamte DDV-Stadion ausgeweitet. Ihr benötigt dazu lediglich ein mobiles Endgerät mit Radio-Funktion.

Außerdem richtet sich das Angebot an alle Rolli-Fahrer, die die Heimspiele der SGD teils mit Sichteinschränkungen verfolgen, sowie an Besucher auf Plätzen mit Sichteinschränkung.

Weitere Informationen hier: https://www.dynamo-dresden.de/fans/news/newsdetails/dynamo-blindenradio-jetzt-im-gesamten-stadion-empfangbar.html?fbclid=IwAR1sWZmJR4MzBhpA7ygIIwgD32tn8HfXWA3F7a4N2nFZuE5VMjNZY1Y4GGo

Erinnerungskoffer für Demenzkranke

Fortuna Düsseldorf hat als erster Fußball-Bundesligist unter Federführung des Behindertenfanbeauftragten Stefan Felix einen Erinnerungskoffer für Demenzerkrankte erstellt. Der Koffer enthält Exponate wie Schals, alte Spielankündigungsplakate und Fotos. Auf diese Weise, so die Hoffnung, sollen Erinnerungen bei den Betroffenen wieder hervorgerufen werden.

Nach längerer Planungsphase und einer ersten Probezeit hat der Verein ein Dutzend ehrenamtliche Kräfte ausbilden lassen. Diese besuchen auf Anfrage regelmäßig Einrichtungen mit an Demenz erkrankten Menschen, um dort mit Hilfe von Autogrammkarten oder auch Fahnen die Erinnerungen und Emotionen an alte Zeiten anzuregen.

Interessierte Einrichtungen und Initiativen können sich gerne an den Behindertenfanbeauftragten der Fortuna wenden.

Ehrung I - Arminias Ehrenamtler ausgezeichnet

Arminias Behindertenbeauftragter Jörg Winkelmann und sein Vorgänger Alexander Friebel wurden von Oberbürgermeister Pit Clausen mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Die Übergabe der Medaille sowie der Urkunde fand im Bielefelder Rathaus statt. Oberbürgermeister Clausen lobte das “jahrelange Engagement im Bereich der Integration von Menschen mit Behinderung” Winkelmanns und Friebels. “Sie haben beide dazu beigetragen, dass die Fans mit und ohne Behinderung ganz selbstverständlich gemeinsam am Vereinsleben teilnehmen”, fuhr Clausen fort. Bereits vor 15 Jahren waren sowohl Winkelmann als auch Friebel maßgeblich an der Gründung der Fan- und Förderabteilung (ASC) Arminias beteiligt. Infolge dessen bauten sie ein ehrenamtliches Team von Behindertenbetreuern auf.

Ehrung II - Weitere Ehrung für Richard Sillmann

Bereits auf der Jahrestagung der BBAG im Juli 2018 wurde Richard Sillmann aufgrund seiner langjährigen Tätigkeiten – über ein Vierteljahrhundert als Behindertenfanbeauftragter des VfB Stuttgart, Gründungsmitglied und auch langjähriger Kassenprüfer der BBAG – zum Ehrenmitglied ernannt.

In diesem Herbst kam eine weitere Ehrung hinzu: anlässlich des Heimspieles seines Clubs gegen Werder Bremen am 29.09.2018 wurde Richard Sillmann vom Präsidenten des VfB Stuttgart Wolfgang Dietrich für seine Verdienste rund um den Club die „Verdienstmedaille in Gold“ verliehen.

**Gemeinsam voran – Nachbericht zur JHV 2018**

Die Bereitschaft zur Mitarbeit und neue Wege zu gehen – das zeichnete die diesjährige Jahrestagung der BBAG e.V. aus, die vom 20.-22.07.2018 in Hannover stattfand.

Nachdem die letzte Jahreshauptversammlung in Duisburg erst im November stattgefunden hatte, gab es trotzdem wieder viel Neues zu berichten – aber auch zu diskutieren. Dazu fanden sich am Samstag, den 21.07.2018 knapp einhundert Teilnehmer im VIP-Bereich des Erdgeschosses der HDI-Arena ein, die netterweise vom Mitveranstalter Hannover 96 der BBAG kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Und gleich in seiner Begrüßungsrede machte Geschäftsführer Björn Bremer (der bei seinen früheren Stationen in Nürnberg und Duisburg sich bereits als Unterstützer der Arbeit für Fans mit Handicap eingesetzt hatte) klar, dass es den 96ern nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, sich für Barrierefreiheit und Inklusion einzusetzen. So wird die kommende Tagung der BBAG auch im Sommer 2019 wieder in Hannover stattfinden dank der großzügigen Unterstützung des Clubs - aber auch der Mithilfe von Clubchef Martin Kind.

Der folgende Vereinsteil konnte sehr kurz aber informativ gehalten werden. Hervorzuheben sind hier sicherlich der aktuelle Jahresbericht des Vorstandes, der ausführlichere Kassenbericht (jetzt auch mit Beratungsstelle), der Bericht der Kassenprüfer, sowie die Ehrungen, die in diesem Jahr ausführlicher als sonst ausfielen. Geehrt wurden folgende Fanclubs (auch in Abwesenheit):

**30 Jahre Fanclub-Bestehen:**

1. FC der Rollstuhlfahrer des 1. FCN e.V.

**25 Jahre Fanclub-Bestehen:**

VfB-FC der Neckartalwerkstätten Caritasverband e.V.

Fanclub Rollwagerl‘ 93 e.V.

**10 Jahre Fanclub-Bestehen:**

EFC – Eintracht Fanclub ohne Grenzen

Integr. TSG 1899 Hoffenheim FC Weinheim-Bergstr. e.V.

Darüber hinaus gab es eine weitere Ehrung, die es in der BBAG schon über 15 Jahre nicht mehr gegeben hat – die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft nach § 5a der Vereinssatzung. Auf Antrag des Vorstandes und mit einstimmiger Zustimmung der Mitgliederversammlung wurde Richard Sillmann zum Ehrenmitglied ernannt. Er ist einer der „Gründungsväter“ der BBAG, wirkte über 20 Jahre auch als Behindertenfanbeauftragter des VfB Stuttgart und zudem auch ein Jahrzehnt als Kassenprüfer der BBAG. Herzlichen Glückwunsch auch nochmal an dieser Stelle!

Anschließend erfolgten der Jahresbericht der Beratungsstelle für Inklusion im Fußball „KickIn!“ in Trägerschaft der BBAG und die Vorstellung des neuen (Sehbehinderten-) Projektes „T\_OHR“ der AWO.

Den Abschluss des Vormittages bildeten die Berichte der Regionalgruppen der BBAG. Hierbei konnte erfreulicherweise vermeldet werden, dass mit der Gruppe „Ost“ eine neue Regionalgruppe gebildet wurde und es im Bereich „Südwest“ eine neue Auftaktveranstaltung gab (siehe auch den Bericht auf unserer Website: <http://www.bbag-online.de/2018/07/05/der-suedwesten-kommt-endlich-ins-rollen>). Zudem wird sich in Kürze im Bereich Bayern unter Leitung von Kim Krämer eine neue Regionalgruppe gründen.

Nach dem Mittagessen standen für die Teilnehmer zwei Workshops zur Verfügung. Zum einen „Inklusion selber machen! Wie geht das?“ moderiert von Daniela Wurbs (und auch Arne Stratmann) sowie Florian Schneider mit der Vorstellung einer Blinden- und Sehbehindertenreportage. Zum anderen „Probleme und Lösungen für ein einheitliches Ticketing in den Clubs“ moderiert von Andreas „Paffi“ Paffrath und Alexandra Lüddecke mit dem Schwerpunktthema „Sozialticket“.

Im Anschluss an die Kaffeepause brachte Rechtsanwalt und Notar Volker Küpperbusch die Anwesenden auf den aktuellen Stand im Bereich Urheber- / Medien- / und Datenschutzrecht für Vereine und Fanclubs mit seinem Impulsvortrag „EU-DSGVO: Chaos im Datenschutz? Daten und Bilder im Verein“.

Den Abschluss des Tages bildete eine Stadionbesichtigung und ein abschließendes Abendessen.

Am Sonntag wurden dann die Ergebnisse der Workshops präsentiert und es folgte eine bewusst provokante Diskussion zum Thema „Jahrestagung all inclusive – Schluss damit!“, um alternative Finanzierungsmöglichkeiten kommender Jahrestagungen der BBAG zu erörtern. Ein gemeinsamer Mittagssnack rundete das Tagungswochenende ab.

Die jeweiligen Protokolle mit zugehörigen Anlagen werden derzeit erstellt und im Anschluss zur Verfügung gestellt.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihre aktive Mitarbeit, Hannover 96 für die erneute Unterstützung und Stefan Kiefer von der DFL Stiftung für den Besuch am Freitagabend.

**Protokolle der Tagung in Hannover (Juli 2018) / Tagungsanmeldung 2019**

Liebe Mitglieder und Beiräte, liebe Freunde der BBAG,

wie bereits angekündigt, liegen die Protokolle der letzten Tagung (Beiratsversammlung, Mitgliederversammlung, Workshop) über unsere Website für Euch nun zum Abruf bereit.

Diese sind in einem geschützten Bereich zu finden:

<http://www.bbag-online.de/intern/>

(Menüpunkt „Internes / Protokolle“)

Das Passwort für diesen Bereich hatten wir Euch in unserem Anschreiben im April diesen Jahres mitgeteilt. Bei Bedarf könnt Ihr es jederzeit bei uns per E-Mail anfordern. Zukünftig werden wir die Protokolle unserer weiteren Tagungen nur noch auf ausdrücklichen Wunsch postalisch zusenden. Wenn Ihr weiterhin eine gedruckte Versionbenötigt, bitten wir daher um kurze Benachrichtigung.

Da wir in den letzten Tagen häufiger auf den Termin der Tagung 2019 angesprochen werden, sei an dieser Stelle kurz gesagt, dass wir näheres dazu voraussichtlich Ende Januar 2019 auf unserer Website mitteilen werden. Hierbei sind wir auf unseren Mitveranstalter angewiesen und können leider nicht eher Auskunft geben. Nach aktuellem Stand wird die Tagung wieder in Hannover stattfinden. Zudem werdenwir auch das Anmeldeformular ab Februar 2018 auf unserer Website zur Verfügung stellen. Wir bitten dann um Anmeldung möglichst per Email. Es wird Euch aber weiterhin eine Fax Nr. alternativ zur Verfügung stehen.

Wir wünschen Euch einen guten Übergang ins kommende Jahr.

Mit herzlichen Grüßen vom gesamten Vorstand!

Alexander Friebel, 1.Vorsitzender

London calling!

Während die einen hierzulande den Super Cup verfolgten, machte sich vom 11.-13. August 2018 eine Delegation bestehend aus Mitgliedern des BBAG-Vorstands, dem AK BFB (Arbeitskreis der Behindertenfanbeauftragten) und T\_OHR (Zentrum für Blinden- und Sehbehindertenreportage in Gesellschaft und Sport) auf den Weg nach London.

Ziel des von der Beratungsstelle KickIn! initiierten Trips war es, zu erfahren, wie Barrierefreiheit im englischen Fußball umgesetzt wird und die internationale Kooperation zum Thema zu stärken.

Für den AK BFB nahmen Kim Krämer (FC Bayern München) und Axel Ackermann (RB Leipzig) teil, für T\_OHR Projektleiter Florian Schneider und für den BBAG-Vorstand Alexander Friebel, der von BBAG-Mitglied Peter Heckmann begleitet wurde. Daniela Wurbs begleitete die Reise für die Beratungsstelle KickIn! der BBAG.

Der [FC Arsenal](https://www.arsenal.com/tickets/ticket-information/disabled-supporters-information-page) ist einer der führenden Clubs in England, wenn es um Barrierefreiheit für Fans mit Behinderungen geht. Nicht umsonst hat der Verein für sein Emirates Stadion im April 2018 deshalb auch einen der ersten „Centre of Excellence Awards“ von [Level Playing Field](http://www.levelplayingfield.org.uk/) (LFP) erhalten. LFP ist das Gegenstück zur BBAG für Fans mit Behinderungen in England & Wales.

Der Behindertenbeauftragte (Disabled Access Officer – DAO) von Arsenal, Alun Francis und seine Kollegin Jackie Pollard empfingen die deutsche Delegation im Emirates Stadium. Bereits am Tag zuvor gab es ein kleines Treffen mit einem Rollifahrer und langjährigen Fan von Arsenal FC.

Beim Stadionbesuch stellte sich schnell heraus, dass es tatsächlich Einiges zum Abgucken gab: nicht nur erfüllt Arsenal bei einer Kapazität von etwa 59.800 Plätzen mit derzeit insgesamt 258 Rolliplätzen (+ Begleiter) deutlich mehr als die nationalen und internationalen Mindeststandards. Zudem sind diese Plätze auf drei Rängen, durchweg auf allen Tribünen sowie im Gäste- und VIP-Bereich verteilt und könnten im unteren Rang sogar umgebaut und versetzt werden.

Es gibt rund um das Stadion rollstuhlgerechte Eingänge und 37 barrierefreie Toiletten sowie zahlreiche Fahrstühle, die an Spieltagen Fans mit Behinderung vorbehalten sind. Das Ticketing für Fans mit Behinderung ist in das Online-Ticketing integriert, Blindenreportage und rollstuhlgerechte, niedrigere Catering-Tresen oder induktive Höranlagen in fast allen Stadionbereichen verfügbar.

Besondere infrastrukturelle Highlights beim FC Arsenal jedoch sind die bisher in der Premier League einmalige Toilette eigens für Begleithunde, die [„Disabled Supporters Lounge“](https://www.arsenal.com/tickets/ticket-information/disabled-supporters-information-page) und der sogenannte „Sensory Room“ [<https://www.youtube.com/watch?v=hx6BsvYFu1M>]. Die „Disabled Supporters Lounge“ ist ein Aufenthaltsraum für alle Arsena-Fans mit Behinderungen und ihre Begleitpersonen und an allen Heimspieltagen vor dem Spiel geöffnet. Der „Sensory Room“ ist ein reizarmer Raum mit spezieller Ausstattung, der vor allem Familien mit autistischen Kindern einen unkomplizierten, gemeinsamen Spielbesuch ermöglichen soll. Weiterhin steht er aber auch für Fans mit psychischen Erkrankungen, wie bspw. Angststörungen zur Verfügung, falls diese kurzfristig eine Pause und einen Ruheraum im Stadion benötigen.

Also alles in allem sehr vielfältige Maßnahmen im Bereich der Barrierefreiheit für Fans im Stadion! Vor allem die Angebote für gehörlose Fans seien allerdings noch ausbaufähig, so Alun. Da sind zahlreiche Proficlubs in Deutschland, wie Bayern München und RB Leipzig, bereits weiter. Ab nächsten Monat soll aber die individuelle Arsenal-Stadiontour zunächst in einem ersten Schritt auch in Gebärdensprache angeboten werden.

Im Anschluss an den Besuch im Emirates-Stadion stand ein Treffen mit den Mitarbeiter\*innen des [Centre for Access to Football in Europe (CAFE)](http://www.cafefootball.eu/de) auf dem Plan. CAFE ist eine europaweit agierende und von der UEFA geförderte Organisation, die sich für mehr Barrierefreiheit im europäischen Fußball einsetzt und derzeit unter anderem die Einführung von Behindertenbeauftragten auf Vereinsebene im europäischen Fußball koordiniert und begleitet und ein kontinentales Expert\*innen-Netzwerk für Blindenreportage aufbaut.

In dem dreistündigen Treffen stellte die Teilnehmer\*innen aus Deutschland die Strukturen und Anlaufstellen für Fans mit Behinderung im Fußball vor, die CAFE-Mitarbeiter\*innen präsentierten ihre Aktivitäten und es wurden mögliche Kooperationsformen diskutiert. Abschließend wurde vereinbart, mit CAFE über verschiedene Projekte künftig in engerem Austausch zu bleiben. Koordiniert werden soll die Kommunikation vor allem über die Beratungsstelle KickIn! der BBAG.

Also alles in allem ein überaus lohnender Besuch! Deshalb wurden auch schon vor der Rückkehr nach Hause Pläne für den nächsten Besuch geschmiedet: zum einen wurde vereinbart, das Treffen mit CAFE regelmäßig zu wiederholen. Zum anderen weiht Tottenham in Kürze sein neues Stadion ein, welches in punkto Barrierefreiheit den FC Arsenal noch deutlich übertreffen soll.

**Bilbao calling - 3. internationale CAFE-Konferenz**

In der Zeit vom 15. – 18. November 2018 machte sich unser Mitarbeiter Peter Heckmann als Vertreter der BBAG auf den Weg nach Bilbao, um an der 3. Internationalen CAFE Konferenz im „Estadio San Mames“ teilzunehmen.

Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführerin von [CAFE (Centre for access to football in Europe)](http://www.cafefootball.eu) Joanna Deagle und ihrer Vorgängerin Joyce Cook (inzwischen Fifa-Direktorin für die Mitgliedsverbände), begannen spannende Podiumsdiskussionen rund um die Themen Inklusion und Barrierefreiheit in europäischen Stadien.

Zunächst ging es um die Wichtigkeit von nationalen Organisationen (wie der BBAG und Level Playing Field aus England), die Bedeutung der inklusiven Fanclubs und weiteren Einrichtungen in Stadien, um Menschen mit Behinderung einen möglichst angenehmen und reibungslosen Stadionbesuch zu ermöglichen. Hervorzuheben war der Hinweis eines schwerstmehrfachbehinderten englischen Fußballfans auf die „Changing Rooms“, barrierefreie Toiletten, die zusätzlich mit einer Liege ausgestattet sind um Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderungen das Umziehen zu ermöglichen.

In weiteren Diskussionen stellten Mitarbeiter der FIFA und der UEFA Daten und Statistiken aus den verschiedenen europäischen Ländern und Stadien in Bezug auf die internationalen Turniere vor. Am Nachmittag des ersten Tages wurde die Sehbehindertenreportierung verschiedener Vereine sowie ein Bericht über die Barrierefreiheit in isländischen Stadien vorgestellt. Auf der Abendveranstaltung gab es die Möglichkeit, sich beim Essen mit den anwesenden Behindertenfanbeauftragten sowie Vertretern von Fanclubs aus ganz Europa auszutauschen.

Am zweiten Tag der Konferenz wurde die Rolle des Behindertenfanbeauftragten näher erläutert. Hier zeigten die Vertreter\*innen von Real Betis Balompie Sevilla und GNK Dinamo Zagreb die Erfolge aber auch Schwierigkeiten ihrer Tätigkeit auf. Als letzte Podiumsdiskussion stellte José Pedro Soares das „Football for all Leadership Programme“ vor. An dieser Fortbildung, dem ersten internationale Weiterbildungsprogramm im Fußballmanagement für Menschen mit Behinderung, welches Ende November in Lissabon beginnt, stellt die BBAG (wie bereits berichtet) zwei Stipendien zur Verfügung.

Abschliessend betrachtet war die Konferenz eine gelungene Veranstaltung, auf der sich die BBAG neben weiteren deutschen Teilnehmern gut präsentieren und viele interessante Kontakte knüpfen konnte. Wir bedanken uns bei Joanna, Amy, Esther, Michael und Jochen von CAFE für die hervorragende Organisation - und freuen uns auf die nächste Konferenz, die voraussichtlich im Jahr 2021 stattfinden wird.

**Ralf Bockstedte für Deutschland**

**Ralf Bockstedte für Deutschland**

Vom 4. bis zum 17. November 2018 fanden auf Mallorca in Spanien die „International Wheelchair Golf Open Championchips“ statt, die inoffizielle Rollstuhl-Golf-WM mit 42 Spielern aus 21 Nationen (ein offizielles Turnier der edga, „European Disabled Golf Association“).

Gespielt wurde auf den beiden Plätzen des Marriott Golf-Resort Son Antem. Unser Vorstandsmitglied Ralf Bockstedte wurde als Nummer fünf im Team Deutschland nominiert. Mitte Oktober wurde er erstmals in seinem Leben vom Deutschen Golf Verband mit den Nationaltrikots ausgestattet. „Ralli“ trat mit viel Demut, Adrinalin und Freude an, da Golf neben Fußball seine Passion schon seit vielen Jahren ist. Als sogenannter „Paragolfer“ ist er schon seit langer Zeit ein Botschafter für diesen Sport, so früher u. a. als Botschafter für die Dietrich-Grönemeyer-Stiftung und aktuell als Kopf der Initiative „Jeder hat ein Handicap“ sowie als Vizepräsident des Behinderten Golf Club Deutschland e.V.

Am Ende landete das Team Deutschland auf dem 6. Platz. Ralf Bockstedte konnte das Turnier leider verletzungsbedingt nicht zu Ende spielen. Bester deutscher Einzelspieler wurde Christian Nachtwey aus Niedersachsen, der auf dem 8. Einzelplatz landete. Wir gratulieren allen Spielern und der gesamten Mannschaft zu dieser guten Leistung.

**Arminias Blindenreporter auch beim Tennis im Einsatz**

Eine Audiodeskription beim DSC Arminia Bielefeld gibt es bereits seit 13 Jahren. Pro Saison sind 5-6 ehrenamtliche Reporter im Einsatz, um sehbehinderten und blinden Fans das gesamte Spielgeschehen über 90 Minuten in der SchücoArena, aber auch bei Auswärtsspielen zu beschreiben.

In diesem Jahr erhielt die Behindertenfanbetreuung rund um Jörg „Benno“ Winkelmann (zu der das Team der Blindenreportage zählt) eine Anfrage vom Löhner Tennisclub Rot Weiß e.V. (LTC), die im Juni erstmals die Nationalen Meisterschaften im Blindentennis ausrichteten.

Blindentennis wurde 1984 in Japan vom blinden Studenten Miyoshi Takei erfunden. Er entwickelte einen Tennisball, der Geräusche produziert, wenn er auftrumpft und geschlagen wird. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit, vor allem innerhalb der japanischen Blindengemeinschaft mit ihren Schulen und ähnlichen Einrichtungen sowie dem japanischen Behindertensportverband, konnten ausreichend Spieler gewonnen werden, um im Jahr 1990 das erste Turnier zu initiieren.

Miyoshi Takei starb 2011, aber an seiner Vision, Blindentennis weltweit zu etablieren, arbeiten zunehmend mehr Menschen. 2014 wurde die „International Blind Tennis Association“ gegründet, in der mehrere Länder aus allen Teilen der Welt Mitglieder sind.

Durch die Initiative einiger interessierter Blindensportler sowie des „Tennis für Alle“-Projektes der Gold-Kraemer-Stiftung und des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes (DBSV) wurde im Mai 2016 der „1. Deutsche Blindentennis-Workshop“ in Köln ausgerichtet. Inzwischen werden durch die Stiftung an 7 Standorten – darunter Löhne – Blindentennisspieler\*innen ausgebildet. Dabei gibt es drei Klassen, in denen gespielt wird:

**B1:** Vollblind (alle Spieler müssen bei Wettkämpfen eine standardisierte paralympische Augenmaske tragen).
**B2:** Partiell sehend, wenig Sehrest
**B3:** Partiell sehend, etwas mehr Sehrest als B2

Mehr Informationen zu den Regeln gibt es hier: [www.blindentennis.de](http://www.blindentennis.de)

Die Nationalen Meisterschaften im Blindentennis fanden am Wochenende 15. - 17.06.2018 in Löhne statt. Die Blindenreporter Heinz Schindler und Alexander Friebel (ebenfalls BBAG) übertrugen dabei mit ihrem gesamten Equipment sowohl für die Sportler vor Ort als auch per Internet-Livestream für alle interessierten Zuhörer das B1-Finale der Damen sowie das zweistündige (!) B1-Finale der Herren.

Nach insgesamt 3 Stunden Sendezeit aus dem Löhner Kaiser-Center inklusive eines ausführlichen Interviews waren die Reporter stimmlich fast am Ende, aber glücklich, hier einen weiteren Beitrag zur Attraktivität dieser Sportart geliefert zu haben, die 2020 paralympisch werden könnte.

Mitveranstalter Marc René Walter vom LTC war von der allgemeinen Resonanz begeistert und arbeitet bereits zusammen mit Niklas Höfken vom DTB und der Gold-Krämer-Stiftung an einer Neuauflage des Turniers im nächsten Jahr. Die Reporter vom Arminia Supporters Club werden dann voraussichtlich wieder im Einsatz sein.

**Tagung im Zeichen der Inklusion**

**Treffen der Behinderten-Fanbeauftragten der Bundesliga und 2. Bundesliga.**

Mit aktuellen Entwicklungen im Bereich der Behindertenfanarbeit beschäftigten sich die Teilnehmer der Vollversammlung der Behinderten-Fanbeauftragten der Bundesliga und 2. Bundesliga in Berlin. Rund 50 Mitarbeiter von 30 Clubs sowie eng mit dem Thema verbundene Netzwerkpartner (wie der BBAG) kamen dazu am 16. und 17. November zusammen. Neben Diskussionen über die weitere Verbesserung eines inklusiven Stadionerlebnisses standen die interne und externe Netzwerkarbeit im Fokus. Diese wird als elementare Voraussetzung für die nachhaltige Implementierung inklusiver Strukturen und Rahmenbedingungen in den Clubs angesehen. In verschiedenen Workshops wurden zudem die Ausgestaltung eines clubseitigen Inklusionsspieltages sowie die darin liegenden Chancen für eine nachhaltige Weiterentwicklung des inklusiven Stadionerlebnisses erarbeitet.

Einen strategischen Blick auf das breit gefächerte Themenfeld Inklusion und Diversity Management sowie auf die zunehmende Bedeutung von Barrierefreiheit als zentrales Element von Inklusion richteten Prof. Dr. Michael Nagy, Hochschule der Wirtschaft für Management (Mannheim), und Daniela Wurbs von „KickIn“, einer Beratungsstelle für Inklusion im Fußball in Trägerschaft der Bundesbehinderten-Fanarbeitsgemeinschaft (BBAG). Zahlreiche Netzwerkpartner und Vertreter von seitens der DFL initiierten Projekten im Zeichen von Inklusion und Barrierefreiheit brachten sich ebenso wie Clubvertreter ein, die verschiedene Initiativen vorstellten.

Bei der nunmehr elften Vollversammlung der Behindertenfanbeauftragten wurden neben einer Diskussion über die Chancen, die sich aus der EURO 2024 in Deutschland ergeben, auch Themen wie die Arbeitsbedingungen der Behindertenfanbeauftragten sowie das Ticketing für Menschen mit Behinderungen behandelt. Die DFL Stiftung stellte die stetige Weiterentwicklung des Bundesliga-Reiseführers vor, in den die Expertise der Clubvertreter und des Kooperationspartners Aktion Mensch in besonderem Maße einfließt.

Im Rahmen der Tagung, die durch die DFL in Zusammenarbeit mit mehreren Behindertenfanbeauftragten vorbereitet wurde, tauschten sich zudem einige Fanbeauftragte und Behindertenfanbeauftragte von Clubs der 3. Liga, die im Sinne eines ligaübergreifenden Austauschs zu den Teilnehmern der Vollversammlung gehörten, mit einer Vertreterin des Deutschen Fußball-Bund (DFB) zum Stand der Fanarbeit im Bereich für Menschen mit besonderen Bedarfen aus.

Für die BBAG nahmen an der Tagung der Vorsitzende sowie die beiden Stellvertreter teil.

**Impressum BBAG-Magazin**

Herausgeber: BBAG e. V., c/o Alexander Friebel, Wertherstr. 126, 33615 Bielefeld

eingetragener Verein VR 3791, Amtsgericht Freiburg im Br./ Registergericht

Anerkannt als gemeinnützig und mildtätig

Vertreten durch den Vereinsvorstand:

Alexander Friebel, Dr. Volker Sieger, Alexandra Lüddecke, Ralf Bockstedte, Oliver Stapf

Koordination: Alexander Friebel

Gestaltung: Designbüro Loos | www.loos-gehts.de Druck: d-Druck Dienstleistung Druck GmbH

Auflage: 250 Stück

Erscheinungsweise: jeweils halbjährlich, Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 29. November 2018

Autoren: Peter Heckmann, Daniela Wurbs, Arne Stratmann/ DFL, Ralf Bockstedte, Alexander Friebel, Privat

Fotos: Larissa Sydekum, Ralf Bockstedte, DFL,Maximilian Harre, Alexander Friebel, Dynamo Dresden, VfB Stuttgart, Privat

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der BBAG wieder.

Artikel: Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: redaktion@bbag-online.de

oder schauen Sie auf www.bbag-online.de. Der Verein BBAG haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.